

### Der König Ludwig zum Kriegsjahrestag.

München, 31. Juli. Der König von Bayern hat folgenden Aufruf an die Bevölkerung Bayerns erlassen:

An meine Bayern! Wider unsere Hoffnung geht auch das vierte Kriegsjahr zu Ende, ohne uns den Frieden gebracht zu haben. Deutschlands Heere haben mit beispielloser Tapferkeit den feindlichen Anstürmen standgehalten, uns im Osten den Rücken freigemacht, im Westen den Feind in heroischen Kämpfen geschlagen und die deutschen Herde vor Verwüstung und Elend bewahrt. Aber nicht an uns liegt es, wenn wir nimmermehr in das fünfte Kriegsjahr eintreten. Noch sind die Gegner trotz aller Mißerfolge nicht zum Friedenswillen bereit, noch betrachten sie Deutschlands Verschmetterung als ihr Ziel. Kein Deutscher aber denkt an schimpflichen Frieden! Da gilt es denn, weiterzukämpfen, alle Mühsale und Entbehrungen auch fernerhin auf uns zu nehmen in der sicheren Zuversicht, daß Gott unsere gerechte Sache zum Siege führen wird. Dafür hängt nicht nur die unvergleichliche Tapferkeit und Widerstandskraft unserer Heere, sondern in gleichem Maße der unbeugsame Wille zum Durchhalten in der Heimat. Das Heer und Volk sich bisher so mutig die Treue gehalten, die draußen ihr Blut und Leben, die drinnen ihr Gut und ihre Kraft so opferfreudig dem Vaterlande geweiht haben, dafür danke ich in dieser ernsten Stunde aus tiefstem Herzen. Ich weiß mich eins mit meinem Volk, daß es König und Vaterland nicht verlassen, daß es durchhalten wird bis zu einem glücklichen Frieden. Das wolle Gott!

An das Heer richtete König Ludwig folgenden Aufruf:

An mein Heer! Auf glänzende Waffentaten können meine prächtigen Truppen auch im vierten Kriegsjahr zurückblicken. Heißen Dank ihnen für das, was sie im Dienste des Vaterlandes Großes geleistet haben! Bei unerschütterlichem Siegeswillen der Armee muß uns der schließliche Erfolg gehören. Ihn zu erstreiten wird auch die Heimat an Härte des Willens nicht nachstehen. Volle Zuversicht erfüllt mich beim Blick in die Zukunft. Ich entbiete bei Eintritt in das fünfte Kriegsjahr meinem braven Heere meinen königlichen Gruß.

Gegeben München, am 28. Juli 1918.

Ludwig.